

Schulautonomer Lehrplan für **tonART**

Kurs TA2:

Form und Klang



Bildungs- und Lehraufgabe

Das Interessensgebiet **tonART** soll Schülerinnen und Schülern ästhetische und künstlerische Erfahrungsräume eröffnen und sie bei der Entdeckung ihres eigenen kreativen Potenzials unterstützen. Die Kenntnis und Erprobung unterschiedlicher Materialien, Werkzeuge und Instrumente führen in Verbindung mit künstlerischer Praxis zu selbstbestimmtem und eigenständigem Arbeiten und geben den individuellen Erfahrungen viel Raum.

In der Einzel- wie in der Zusammenarbeit gewinnen sie Vertrauen in ihre Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Urteilsfähigkeit und werden motiviert, diese über die Schule hinaus eigenständig weiterzuentwickeln. Dabei unterstützt der Erwerb von Fachsprache das eigene Denken, fachliches Kommunizieren und Handeln.

Die Auseinandersetzung mit Musik, Kunst, Design und Technik fördert die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit und leistet einen wertvollen Beitrag zu erfüllter und reflektierter Lebensgestaltung sowie zum gesellschaftlichen Zusammenleben.

Großer Wert wird auf Zusammenarbeit und das zielgerichtete Handeln in gruppenspezifischen Prozessen gelegt. Lernaktivitäten und Lernergebnisse werden gemeinsam besprochen und in geeigneter Form präsentiert (Ausstellungen, Konzerte, Dokumentationen, u.a.). Schwerpunkte bei der Vertiefung und Spezialisierung der Aufgabenstellungen und Inhalte werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet und festgelegt, um Eigeninitiative und eigene Interessen zu fördern. Die Umsetzung der Themen erfolgt fächerübergreifend. Vertiefendes Erschließen von konkreten Themen und Aufgaben ist dabei wichtig.

Didaktische Grundsätze

Für das Interessensgebiet **tonART** ist im Stundenplan eine Doppelstunde wöchentlich vorgesehen, die sich zu gleichen Teilen auf die Unterrichtsgegenstände „Kunst und Gestaltung“, „Musik“ und „Technik und Design“ aufteilt. Hinzu kommt, dass die einzelnen Kurse jahrgangsübergreifend mit Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen geführt werden.

Der Unterricht baut auf vorhandene Fähigkeiten und Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler auf. Angeleitetes sowie eigenständiges Tun werden dem Alter, den Möglichkeiten, Fähigkeiten und Potenzialen der Schülerinnen und Schüler entsprechend aufeinander abgestimmt. Aufgaben werden sowohl offen als auch zweckgerichtet gestellt. Neben ihren Aktivitäten und handlungsorientierten Arbeitsbereichen setzen sich die Schülerinnen und Schüler auch mit theoretischen Bereichen zu den einzelnen Fachgebieten auseinander.



Die Freude am Tun, Neugier, Motivation und Sinnlichkeit sind als essenzielle Grunderfahrungen wie Selbstvertrauen, Eigeninitiative, Selbständigkeit und Frustrationstoleranz zu fördern. Das Lernen durch Versuch und Irrtum lässt eine Vielzahl an Lernerfahrungen zu, die das Suchen und Finden von kreativen und innovativen Lösungswegen ebenso unterstützen wie kritische Selbsteinschätzung und Kritikfähigkeit. Schülerinnen und Schüler werden dabei individuell begleitet und gefördert. Bei der Auswahl und Vermittlung von Inhalten werden unmittelbare und aktuelle Lebensräume und die Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Die Feststellung des Lernerfolgs wird in Form von Präsentationen während beider Jahrgangsstufen (kursintern, schulintern oder öffentlich) stattfinden.

Dieser Lehrplan greift folgende übergreifende Themen auf: Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung¹, Entrepreneurship Education², Gesundheitsförderung³, Informatische Bildung⁴, Interkulturelle Bildung⁵, Medienbildung⁶, Politische Bildung⁷, Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung⁸, Sexualpädagogik⁹, Sprachliche Bildung und Lesen¹⁰, Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung¹¹, Verkehrs- und Mobilitätsbildung¹², Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher:innenbildung¹³



Kompetenzbereich *Wahrnehmung und Bewegung*

Diese Kompetenzen zielen darauf ab, die Wahrnehmung von Schülerinnen und Schülern für Bewegungsabläufe in Kunstwerken und Musikstücken zu sensibilisieren und die eigenen künstlerischen und musikalischen Gestaltungs- sowie Ausdrucksmöglichkeiten zu fördern.

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bewegungsabläufe in Kunstwerken und Musikstücken analysieren und deren Wirkung auf die Wahrnehmung beschreiben¹⁰.
- eigene künstlerische Arbeiten unter Einbeziehung beweglicher Elemente und Bewegung suggestierender Gestaltungselemente erstellen.
- eigene musikalische Tanz- und Bewegungschoreographien entwickeln³.

Anwendungsbereiche

- Formen der Bewegung in Kunst und Musik
- motorische und sensorische Fähigkeiten

Kompetenzbereich *Naturphänomene*

Diese Kompetenzen zielen darauf ab, Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für die Beeinflussung von Naturgegebenheiten auf Kunst und Musik zu vermitteln und ihre Fähigkeit zur eigenen Gestaltung rund um die Thematik Naturphänomene zu entwickeln.



Die Schülerinnen und Schüler können

- musikalische Werke identifizieren, die Naturphänomene als Thema oder Inspiration nutzen, und deren charakteristische Merkmale beschreiben^{1,11}.
- verschiedene Techniken in der bildenden Kunst anwenden, um Naturphänomene in ihren verschiedenen Zuständen und Erscheinungsformen darzustellen¹¹.
- eine eigene künstlerische Arbeit erstellen, die Naturphänomene thematisiert, indem sie Elemente aus Musik und bildender Kunst integriert^{2,10}.

Anwendungsbereiche

- verschiedene Techniken für die Darstellung von Naturphänomenen in Kunst und Musik
- musikalische Werke und Kunstwerke rund um die Thematik Naturphänomene

Kompetenzbereich *Zeit und Raum*

Diese Kompetenzen zielen darauf ab, Schülerinnen und Schülern ein umfassendes Verständnis für das Thema Zeit und Raum in Musik, Kunst und Handwerk zu vermitteln.

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Bedeutung von Zeit und Raum in verschiedenen musikalischen und künstlerischen Werken früherer Kulturen analysieren und diskutieren⁵.
- Beispiele für die Darstellung von Raum und Zeit in verschiedenen Kunstwerken, Produkten und der Mode kennenlernen^{7,8,11}.
- einfache zeitliche Abläufe und räumliche Anordnungen in eigenen musikalischen und künstlerischen Werken umsetzen^{1,4,12}.



Anwendungsbereiche

- Kompositionstechniken, Baustile, Kunststile, Produkt- und Modedesign
- Raum und Zeit im Laufe der Kunst- und Musikgeschichte

Leistungsbeurteilung

Das Hauptgewicht der Leistungsbeurteilung sowie die Grundlage für das Zustandekommen einer Note sind die aktive Mitarbeit, die Selbstständigkeit beim Arbeiten, Aufmerksamkeit und die Bereitschaft, Neues zu lernen.

Neben dem praktischen Teil wird auch auf die Dokumentation (Mitschrift, Portfolio) der eigenen Leistungen großer Wert gelegt.

Die Leistungsbeurteilung für das Interessensgebiet **tonART** erfolgt mit einer von den Lehrerinnen und Lehrern einvernehmlich festgelegten Note.

Übergreifende Themen, auf die Bezug genommen werden kann:

- ¹ Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung
- ² Entrepreneurship Education
- ³ Gesundheitsförderung
- ⁴ Informatische Bildung
- ⁵ Interkulturelle Bildung
- ⁶ Medienbildung
- ⁷ Politische Bildung
- ⁸ Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung
- ⁹ Sexualpädagogik
- ¹⁰ Sprachliche Bildung und Lesen
- ¹¹ Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung
- ¹² Verkehrs- und Mobilitätsbildung
- ¹³ Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher:innenbildung

